

Das Lob der Interdisziplinarität

Praise to Interdisciplinarity



Prof. Dr. Christiane Bayerl

Wie in keinem anderen Fach gibt es für das Fach Dermatologie mit der Haut als dem größten Organ des Menschen viele Überschneidungen mit anderen Fachdisziplinen. Dieser Blick über den Tellerrand kann sehr befruchtend sein. Andererseits läuft das Fach Gefahr Fachkompetenz in überlappenden Bereichen an Nachbardisziplinen zu verlieren. Ich denke, wir brauchen keine Angst davor zu haben.

Es gewinnt immer der/die Kompetentere. Und dann gibt es da noch Ausnahmetalente, die mehrere Facharztbezeichnungen führen, wie z. B. die Autorin des Beitrages in diesem Heft, Hauterkrankungen des Säuglings, Frau Dr. Weibel, Fachärztin für Pädiatrie und Dermatologie. Ich habe das Manuskript mit besonderem Interesse gelesen und dazugelernt. Das Delta-Sign, das auflichtmikroskopisch bei Skabies zu sehen ist, ist identisch mit der schönen Beschreibung von Herrn Dr. Löser, Ludwigshafen, der es mit einer Baskenmütze vergleicht [1]. Didaktisch sehr wichtig ist der Hinweis, dass die Skabies im Säuglingsalter Papulovesikel zeigt, und zwar typischerweise an Handflächen und Fußsohlen.

Damit das Rennen um die fachliche Kompetenz aber zugunsten unseres Faches ausgeht, ist die Fortbildung unseres Nachwuchses wichtig. In diesem Zusammenhang möchte ich sie herzlich zum 3. Allergo-Update am 22. und 23.2.2013 in Wuppertal einladen. Die historische Stadthalle am Johannisberg in Wuppertal ist das ideale Ambiente, ein Gebäude im Neorenaissance-Stil, das im ausgehenden 19. Jahrhundert von der wohlhabenden Stadt Elberfeld als Aushängeschild ihres Wohlstandes errichtet wurde. Jetzt wird die Stadthalle das Aushängeschild des 3. Allergo-Updates sein.

Sie sind dann in der Stadt, in der Gerhard Domagk bei der Bayer AG den Sulfonamid-Farbstoff Prontosil entwickelt hat, für den er den Nobelpreis für Medizin 1939 erhielt. Auch die aktuell 70 Jahre gewordene Alice Schwarzer ist in Wuppertal Elberfeld geboren. Es ist aber vor allem die Stadt der Pina Bausch, der Mutter des Tanztheaters,

dort hat sie ihr Ausdrucksballett weiter perfektioniert. Sie stellte an ihre Künstler „Fragen“, die dann in sehr individueller Art beantwortet wurden, mit Elementen aus Gesang, Pantomime, Artistik und Improvisation.

Beim Allergo-Update stellen Sie die Fragen und wir hoffen konkret antworten zu können. Die Kreativität in der Programmgestaltung liegt zeitlich davor. Das Organisationskomitee des Allergo-Updates setzt sich ganz im Geiste der Interdisziplinarität aus Dermatologen, Pädiatern, HNO-Kollegen und Immunologen zusammen. Die Themen umfassen die atopische Dermatitis, Nahrungsmittelallergien, Anaphylaxie und Intoleranzreaktionen, allergische Rhinitis, Allergene in Innenräumen und Außenluft, spezifische Immuntherapie, Pathogenese-orientierte Therapien, Atopieprävention im Säuglings- und Kindesalter, berufsbedingte Atemwegsallergien, Kontaktallergie, Asthma bei Erwachsenen und im Kindesalter, Urtikaria und Angioödem sowie Insektengiftallergien. Als besonderes Highlight können Sie jeden Tag ein anderes „Hot Topic“ erleben, zunächst zum Thema Pharmakoökonomie von Herrn Prof. Augustin, Hamburg, und dann zum Thema Epidemiologie von Frau Prof. Mutius, München.

Es ist eine Herausforderung, den Vortrag bei diesem Update so zu gestalten, dass alle Fachgruppen etwas für das tägliche Arbeiten ableiten können. Das Update-Konzept bleibt erhalten, d. h. es werden auf der ganz kurz wiederholten Basis eines Themas die neuen Publikationen des letzten Jahres in gut verdaulicher Form dargestellt. Sollten Sie Lust auf dieses allergologische Potpourri verspüren, melden Sie sich an auf www.allergo-update.com/anmeldung

Ich würde mich freuen, Sie in Wuppertal zu treffen

Ihre

Christiane Bayerl

Literatur

- 1 Löser C. Dermatologische Kleinwildjagd. Der Skabiesnachweis mittels Dermatoskop und Kanülenextraktion. *Akt Derm* 2011; 37: 287–288

Bibliografie

DOI <http://dx.doi.org/10.1055/s-0032-1309541>
 Akt Dermatol 2012; 38: 469
 © Georg Thieme Verlag KG
 Stuttgart · New York
 ISSN 0340-2541

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Christiane Bayerl

Klinik für Dermatologie
 und Allergologie Wiesbaden
 HSK, Wilhelm Fresenius-Klinik
 GmbH
 Hauttumorzentrum Wiesbaden
 Lehrkrankenhaus
 der Universität Mainz
 Aukammallee 39
 65191 Wiesbaden
 Christiane.Bayerl@
 HSK-Wiesbaden.de